

Stadt und Landschaft denken  
Anthologie zur Baukultur

Herausgeber  
Architektur Forum Ostschweiz,  
Elias Baumgarten

**Triest**

- 1 Elias Baumgarten, «Müssen wir als Gesellschaft scheitern?», S. 212.
- 2 Ruedi Weidmann, «Bautradition als Ideenreservoir», S. 87-90.
- 3 Deborah Fehlmann, «Die anderen Denkmäler», S. 250-252.
- 4 Deborah Fehlmann, «Gesetze machen keine Baukultur», S. 255-257.
- 5 Marcel Bächtiger, «Lob der Raumplanung», S. 248-250.
- 6 Elias Baumgarten, «Müssen wir als Gesellschaft scheitern?», S. 212-213.
- 7 Marcel Bächtiger, «Verdichtung am richtigen Ort», S. 226-228.
- 8 Marcel Bächtiger, «Urbane Grandezza», S. 196-198.
- 9 Susanna Koeberle, «Denkfabrik im Stickereiquartier», S. 258-260.
- 10 Tina Mott, «Der Wandel ist etwas Vertrautes», S. 110-112.
- 11 Deborah Fehlmann, «Mit altem Wissen zum Vorzeigeprojekt», S. 307-309.

2016

Artikel 32	Stählernes Treibgut am Bildungsufer	23
Artikel 33	Einheimisches und internationales Flair	25
Artikel 34	Mit der Strasse die Welt verbessern	27
Artikel 35	Zwei Steine hier - eine Perlenschnur da	30
Artikel 36	Eine bessere Landschaft modellieren	32
Artikel 37	Eine Brücke, die das Auge schärft	- 35
Artikel 38	Dorfpark gegen Wachstumsschmerzen	47
Artikel 39	Neuhausen bricht auf in die Zukunft	49
Artikel 40	Landquarts langer Weg zur Kleinstadt	52
Artikel 41	Patina und Atmosphäre	55
Artikel 42	Bräteln unter dem Verkehrsdenkmal	57
Artikel 43	Megatrend und Mikroverdichtung	60

Interview	Das Ungeplante zulassen	71
2017		
Artikel 44	Haus für Gastfreund- schaft und Vielfalt	82
Artikel 45	Vom Kellerkind zum Musterknaben	84
Artikel 46	Bautradition als Ideenreservoir	87
Artikel 47	Anwalt der stummen Mauern	90
Artikel 48	Ein Garten ist vor allem Atmosphäre	92
Artikel 49	Vermählung zweier Künste	95
Artikel 50	Am eigenen Werk weiterbauen	108
Artikel 51	Der Wandel ist etwas Vertrautes	110
Artikel 52	Handwerklich gedacht, digital gefertigt	113
Artikel 53	Badestelle wird zum Familienplatz	115

Artikel 54	Ein Bienenhaus ganz aus Beton	118
Artikel 55	Wohnen in Zeitzeugen	120
Fotoessay	Herzbau	132

## 2018

Artikel 56	Wenn der Dorfbach das Korsett sprengt	166
Artikel 57	Die Dorfbeiz wird zum Kleinod	168
Artikel 58	«Eine Stadt ist wie eine Wohnung»	170
Artikel 59	Das Sprachencafe im Ausländerquartier	172
Artikel 60	Ausverkauf des Untergrunds	175
Artikel 61	Das Frondienststadion	177
Artikel 62	Die Grossen im Zentrum behalten	189
Artikel 63	Kleinod am See	191
Artikel 64	Wenn die Natur zur Attraktion wird	193

Artikel 65	Urbane Grandezza	196
Artikel 66	Was vom Wohnen übrig bleibt	198
Artikel 67	Dank Fernwärme gut gerüstet	201
Interview	Müssen wir als Gesellschaft scheitern?	211

2019

Artikel 68	Sinnstiftende Irritationen	222
Artikel 69	Verdichtung am richtigen Ort	224
Artikel 70	Reise zu den Appen- zeller Bahnhöfen	226
Artikel 71	Der Garten ist des Kindergartens Kern	229
Artikel 72	Lattich und Filetstück	231
Artikel 73	Vom langsamen Werden eines Ortes	234
Artikel 74	Öffnung im doppelten Sinn	246
Artikel 75	Lob der Raumplanung	248

Artikel 76	Die anderen Denkmäler	250
Artikel 77	Kleinode im Zwischenraum	253
Artikel 78	Gesetze machen keine Baukultur	255
Artikel 79	Die Denkfabrik im Stickereiquartier	258
Fotoessay	Herzbau	272
2020		
Artikel 80	Mit altem Wissen zum Vorzeigeprojekt	307
Artikel 81	Architektur ist mehr als Rendite	309
Artikel 82	Herrn Kiausers Gespür für Gärten	311
Artikel 83	Der Kreis von Leben und Tod	314
Artikel 84	Aus «Hasenställen» wird «Prosa»	316
Artikel 85	Schattenseiten und Chancen von Pop-ups	318

Artikel 86	Der Durchbruch zum Klostergarten	330
Artikel 87	Subtiler Dialog zwischen Alt und Neu	332
Artikel 88	Wenn Tüftler sich treffen	334
Artikel 89	Die Festhütte im Massanzug	337
Artikel 90	Das Gehöft zum Freilichtbaumuseum	339
Artikel 91	Dialog zwischen Natur und Kultur	341
Anhang		353